Bei jeder „Langen Nacht“ wird versucht, das Thema Licht mit dem Thema Nacht zu verbinden. Dieses Mal gab es ein Feuerwerk, das speziell für die Hochschule kreiert wurde.

5. Lange Nacht der Wissenschaft

VON ANNIKA BORCHERS

Von mathemagischen Spielereien bis hin zum »Science Slam«

Die 5. Lange Nacht der Wissenschaft war ein wunderbarer Anlass zu zeigen, wie spannend Wissenschaft sein kann. Die Hochschule eröffnete neue Perspektiven auf aktuelle Fragen unserer Gesellschaft und bot zugleich einen Einblick in die Lehr- und Forschungstätigkeit auf dem Pforzheimer Campus.

^
Rektor Professor Dr. Ulrich Jautz begrüßte das Publikum zur „Langen Nacht der Wissenschaft“ im Audimax der Hochschule.

^
Professorin Dr. Kirsten Wüst organisiert gemeinsam mit ihrem Team die „Lange Nacht der Wissenschaft“.

Fotos: Annika Borchers

» Immer wieder faszinierend ist die Bandbreite des Angebots, mit der die Hochschule mit ihren drei Fakultäten ihre Exzellenz – zumindest in Ausschnitten – in dieser „Langen Nacht“ unter Beweis stellt. Immer dem Leitbild folgend: ‚Führend durch Perspektivenwechsel‘“, zeigt sich Albert Esslinger-Kiefer, Verleger der Pforzheimer Zeitung, die die Veranstaltung finanziell unterstützte, begeistert.

In inspirierenden Vorträgen konnten die Zuhörer erfahren, was das Salatblatt auf einem Burger aus Sicht des Preismanagements kosten darf oder wohin sich das Design im Kontext der Digitalisierung entwickeln wird. In den Workshops lernten die Teilnehmer etwas über „mathemagische Spielereien“ oder begaben sich auf die Suche nach dem perfekten Gesetz. Beim „Science Slam“ traten Mitarbeiter der HS PF gegeneinander an und brachten dem Publikum spannende Forschungsthemen aus unterschiedlichen Fachbereichen auf amüsante Weise näher. Die Besucher konnten außerdem einen Blick hinter die Kulissen der Bibliothek erhaschen oder am „Walk of Science“ durch die Labore teilnehmen.

Als Highlight war ein eigens für diesen Abend choreografiertes Feuerwerk zu bestaunen. Mit diesen Themen und Aktionen traten Lehrende und Forschende, Studierende und

^
Mechatronik-Student Robin Schwager präsentiert den Kindern bei der Discover Science-Laborführung den kleinen KI-Roboter Vector.

^
Im Workshop „Ernsthaft?! Lego Serious Play für Probleme von Erwachsenen“ ließen Professor Dr. Felix Krebber und Frederic Vuillermin die Teilnehmenden mit den bunten Bausteinen spielen, um abstrakte Begriffe wie „Fairness“ und „Hierarchie“ plastisch darzustellen und damit Kommunikationsbarrieren in Team-Konstellationen abzubauen.

Mitarbeitende der HS PF den Beweis an, dass Wissenschaft unterhaltsam und für jeden von uns von Bedeutung ist.

„Die Veranstaltung bereichert die Kulturlandschaft der Region. Durch die ‚Lange Nacht‘ wird die Hochschule für die Bürger der Stadt greifbarer. Jeder kann einen Einblick in Forschungsthemen und Vortragsstile bekommen, und Wissenschaft und Wissensvermittlung werden zu einem Event für ein breites Publikum. Dadurch rücken Hochschule und Stadt näher zusammen“, so Professorin Dr. Kirsten Wüst, die gemeinsam mit ihrem Team die „Lange Nacht der Wissenschaft“ organisiert.

ANNIKA BORCHERS M.A.
ist Mitarbeiterin in der Zentralen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Hochschule.

Professor Dr. Frank Bertagnolli, Gewinner des „Science Slam“ 2017, eröffnete die Veranstaltung, ohne selbst am Wettbewerb teilzunehmen.
v